



Im **Fachbereich 5 Erziehungswissenschaften** am **Campus Landau** ist im **Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter** im Arbeitsbereich **Interkulturelle Bildung** zum 01.10.2015 die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,5 EGr. 13 TV-L)**

befristet bis zum 30.09.2019 zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG), eine Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses um ein Jahr ist gegebenenfalls möglich.

Aufgabenschwerpunkte:

Die Tätigkeit umfasst die Mitarbeit in Forschung und Lehre sowie der Selbstverwaltung des Arbeitsbereichs Interkulturelle Bildung. Dabei steht die Berücksichtigung von Heterogenität bzw. Diversität als Rahmenbedingung für institutionelle (auch schulische) Bildungsprozesse im Vordergrund. Die Lehrverpflichtung beträgt 4 Semesterwochenstunden.

Erwünscht ist die Mitarbeit bei der Beantragung und Durchführung eines Forschungsprojekts im inhaltlichen Schwerpunkt des Arbeitsbereichs. Außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses wird die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion, Habilitation) geboten und unterstützt.

Einstellungsvoraussetzungen:

Ein erfolgreich abgeschlossenes, erziehungswissenschaftliches Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad), Diplomabschluss (universitär) oder ein Masterabschluss in einem Lehramtsstudiengang bzw. einem einschlägigen Studiengang. Kenntnisse und Erfahrungen qualitativer empirischer Sozialforschung werden erwartet. Gewünscht sind Lehr- und Prüfungserfahrung, Teamfähigkeit und Organisationskompetenz sowie ggf. eine Promotion und der Nachweis einer hauptberuflichen Tätigkeit nach erfolgreich abgeschlossenem Hochschulstudium.

Bewerberinnen oder Bewerber sollten über besondere Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Felder verfügen:

- Theorien und Konzepte von Bildungsprozessen in pluralen Gesellschaften,
- Professionalität und Professionalisierung von Lehrkräften im Kontext interkultureller (inkl. mehrsprachiger) Situationen,
- Bildungschancen und -förderung in interkulturellen schulischen Zusammenhängen,
- Inklusive Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Kategorie ethnisch-kulturelle Differenz.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen bis zum **27.08.2015** unter Angabe der Kennziffer **101/2015** an den **Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstraße 3, 55118 Mainz**. Rückfragen richten Sie bitte an Prof. Dr. Norbert Wenning, telefonisch: 06341 280 34250 oder per E-Mail: wenning@uni-landau.de.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur als unbeglaubigte Kopien ein und verwenden Sie keine Mappen/Klarsichtfolien, da eine Rückgabe aus Kostengründen nicht erfolgt. Eine datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.